

Awo Repair-Café

AHRENSBURG. Nächster Termin des Awo Repair-Cafés ist am Dienstag, 30. Januar, von 15 bis 17 Uhr im „Uns Huus“, Manhagener Allee 17. Gemeinsam werden elektrische Geräte repariert. Es geht zu meist um die Nutzung von Haushaltskleingeräten. Wieder dabei ist ein Mitarbeiter, der defekte Modelleisenbahnen repariert. Wer Probleme mit seinem Handy hat, kann sich beraten lassen. Das Team weist darauf hin, dass keine Geräte zur Reparatur abgegeben werden können. Über eine Spende freut sich die Awo. Kontakt gibt es über E-Mail awoinfo@awo-ahrensburg.de. *am/dv*

Mit der Awo ins Theater

AHRENSBURG. Am Sonntag, 3. März, führt die erste Awo-Busfahrt 2024 nach Wingst im Landkreis Cuxhaven. Nach einem Mittagessen öffnen sich die Türen zum Plattdeutschen Theaterstück: „Finger weg van Erna Zeck“. Bevor der Bus dann wieder gen Heimat startet, können die Reise-Teilnehmer sich noch mit Kaffee und Kuchen stärken. Eine Anmeldung ist über das Peter-Rantzau-Haus, Tel. 04102/211515, möglich. *am/dv*

Kaffeenachmittag

GROßHANSDORF. Am kommenden Donnerstag, 29. Februar, um 15 Uhr findet beim DRK Großhansdorf im Haus am Papenwisch, Papenwisch 30a, wieder der monatliche Kaffeenachmittag statt. Nach Kaffee und Kuchen wird es einen Vortrag über die Bürgerinitiative „Mehr Sicherheit in Großhansdorf“ geben. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte melden sich bitte unter Telefon 04102/66237 oder per E-Mail unter info@drk-grosshansdorf.de an. *am/dv*

Ökumenischer Gottesdienst

„Ich komm' voran!“

Neues ESF-Projekt unterstützt auf dem Weg in Arbeit



Die Projektbeteiligten der Awo laden dazu ein, Kontakt aufzunehmen.

Foto: Awo/hfr

AHRENSBURG. Mit dem neuen Projekt „Ich komm' voran!“ bietet die Awo Bildung und Arbeit gemeinnützige GmbH Langzeitarbeitslosen einen Weg, um zurück in die Beschäftigung zu finden. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit Wohnsitz im Kreis Stormarn, die neben der klassischen Beratung im Bewerbungsprozess lebensnahe Unterstützung, wie z.B. bei der Kinderbetreuung oder Schuldenberatung erhalten können.

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), durch das Landesprogramm Arbeit des Landes Schleswig-Holstein und durch das Jobcenter des Kreises unterstützt. „Uns ist es wichtig, dass unsere Arbeit von den Projektteilnehmenden als Möglichkeit betrachtet wird, gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln, die ihre persönlichen Lebenssituationen einbeziehen. Dabei berücksichtigen wir bisher erworbene Qualifikationen, den Lebenslauf und beispielsweise auch Kenntnisse aus Ehrenamt- oder Vereinstätigkeiten, sowie das soziale Umfeld“, berichtet die Awo-Projektleiterin Micaela Rinn.

Das Motto „Ich komm' voran!“ steht für ein schrittwei-

ses Vorgehen und intensive Begleitung der Arbeitssuchenden. Im ersten Abschnitt analysieren die Awo-Berater die individuelle Situation der Teilnehmenden. Bedarfe und Potenziale werden identifiziert und eine Zielstrategie erstellt. Bei Sprachbarrieren, schwierigen finanziellen oder gesundheitlichen Herausforderungen werden gemeinsam Lösungswege erarbeitet. In den späteren Projektphasen finden Arbeitsmarkt-Recherchen, die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining, sowie Arbeitserprobungen und Praktika statt. So kann etwa auch die Aufnahme eines Ehrenamtes ein erster Schritt in das Arbeitsleben sein. Zusätzlich zu den Einzelberatungsterminen werden wöchentliche Workshops zu Fachthemen angeboten, wie beispielsweise die Nutzung

von sinnvollen Apps, Umgang mit Behörden, Säulen der Gesundheit oder effektive Zeitgestaltung.

Auch nach der Arbeitsaufnahme werden die Menschen auf Wunsch noch weiterbegleitet. „Insbesondere die ersten Wochen in einem neuen Job sind enorm wichtig, um ein stabiles Arbeitsverhältnis sicherzustellen. Jetzt gilt es durchzuhalten und das Erarbeitete umzusetzen“, betont die Projektleiterin. Andreas Franck, Bereichsleiter des Jobcenters Stormarn ergänzt: „Ich freue mich, dass wir unseren Kundinnen und Kunden mit „Ich komm' voran!“ ein weiteres, individuell zugeschnittenes Angebot auf ihrem Weg in Qualifizierung und Beschäftigung unterbreiten können, das bereits erfolgreich in anderen Landkreisen Schleswig-Holsteins durchgeführt wurde.“ *hfr*

Das Awo Bildung und Arbeit-Team

Das Awo Bildung und Arbeit-Team, das in neuen Räumlichkeiten in Ahrensburg sitzt, freut sich auf Menschen, die Interesse haben, sich Schritt für Schritt wieder an die Arbeitswelt heranzutasten.

Interessierte können sich gerne an ihren Vermittler des zuständigen Jobcenters wenden oder direkt an die Awo Bildung und Arbeit, Sara Rüggen, Telefon 04102/9739790, E-Mail: sara.rueggen@awo-bildungundarbeit.de